



Amtliches Protokoll der 3515. Sippung des Faustreyches, verbunden mit der Schlaraffiade, vom 3. im Hornung a. U. 156

Beginn: Glock 8:02 d.A.
Vorsitz: OI Rt. Aulenspiegel
Anwesend: 18 Sassen der Francofurta
3 Gastrecken (siehe Anlage)
Entschuldigt: 12 Sassen der Francofurta

Nach den Einführungsfechtungen des stellv. „C“ Rt. Don Cario und des Truchsesses Rt. Ka-jus schmückt jener den fungierenden Oberschlaraffen mit dem Abzeichen seiner Würde, dem Aha-Orden. Mit dem Tamtam-Schlag des „M“ Rt. Agon übernimmt Seine Herrlichkeit Rt. Aulenspiegel die Funktion.

Die Ritter „C“ und „T“ erhalten je 1 Ahnen als Dank für ihre Fechtungen und dann werden folgende Stellvertreter ernannt: Rt. Don Cario zum „C“ und Rt. RuF zum Reychsschwerträger.

Das Reych singt Klang 3, Abendlied, und wird von Rt. Aulenspiegel am Clavizimbel begleitet, wobei die Junkertafel wie gewohnt eine weitere Strophe anhängt.

Der „C“ Rt. Don Cario celebriert einen gar feyerlichen Eynritt für die 3 Gastrecken.

Der fungierende OS Rt. Aulenspiegel begrüßt die Gäste, dankt ihnen für ihren Eynritt und dann labt sie der Mundschenk Rt. Ka-jus nach voran gegangener Fechtung mit weißer Lethe.

Rt. Arpeggio überreicht Schwundahnen aus Linz als Geschenk und entzündet dann die blaue Kerze der Freundschaft.

Kurzes Wortgeplänkel unter den Rtt. Quark, Aulenspiegel, Schieferstein und dem Kn. 384 und dann begrüßt Rt. Aulenspiegel die Pilger Albrecht und Sabais zu ihrem heutigen Einritt.

Der „M“ Rt. Agon verliest das Amtliche Protokoll der letzten Sippung, dem Reychsausritt zu unserer Tochter Nauinheimbia Wettereiba aurea, das der dortige stellv. „M“ gefechst hat und erhält als Dank dafür einen Ahnen. Die Gegenzeichnung des Protokolls findet am Thron statt.

Es meldet sich der „K“ Rt. Aber-Trotzdem und lässt wissen, dass dies mit 17 Sassen der größte Reychsausritt seit 3 Jahrzehnten war und das sollte im Protokoll vermerkt werden.

Dann verliest der „K“ Rt. Aber-Trotzdem die Reychspost und erhält ebenfalls als Dank für seine Arbeit einen Ahnen.

Rt. Aulenspiegel vermeldet den Ahallaritt des Kn. 160 vom h. R. An den Quellen und gibt dann bekannt, dass unser ER Ebigon sein Wiegenfest feierte. ebenso wie der anwesende Jk. Axel d.h.R. Bochumnesis und so wird für beide Klang 24, Die Geburtstagshymne, gesungen.

Dann vermeldet Rt. RuF, dass er mit Rt. Schlippche gequasselstript hat. Dieser hat bei seiner letzten OP einen Keim erwischt, doch es geht ihm jetzt schon wieder besser und er lässt das Reych herzlich grüßen.

Rt. RuF hat auch heute sein noch ausstehendes NAP nicht parat und deswegen entsteht ein kurzes Wortgeplänkel unter den Rtt. Aulenspiegel, RuF, Quark, Taifun sowie Jk. Axel und dem Kn. 284.

Der „J“ lässt wissen, dass der Kn. 387 freiwillig ein NAP der 3512. Sippung gefechst hat und so bittet ihn Rt. Aulenspiegel, dieses jetzt zu verlesen.

Kn. 387 erhält dafür 2 Ahnen und die von Rt. Arpeggio mitgebrachten Schwundahnen für die Junkertafel.

Es steigt der Klang 41, „Säckellied“, während Rt. RuF mit dem Klapperuhu durch die Reihen geht.

Schlaraffiade von Glock 9.07 bis 9.17 d. A. und danach Schmuspause bis 9.40 d. A.

Es beginnt der 2. Sippungsteil und der „C“ Rt. Don Cario geleitet den Pilger Herrn Albrecht vor die Stufen des Thrones, wo er sodann mit der Prüflingshaube eingekleidet wird.

Das Thema des heutigen Abends lautet gemäß aktuellem Hinweis des fungierenden OS Rt. Aulenspiegel:



HORNUNG

Hierzu folgen jetzt einleitende Worte von Rt. Aulenspiegel, unter anderem, dass es einen Zusammenhang zwischen Hornung und dem Hornwechsel beim Reh- Rot- und Dammwild gibt, denn insbesondere der Rothirsch wirft jährlich im Hornung sein Geweih ab und dieses ist Eigentum der Forstbehörde.

Ein Blitz vom Kn. 384 und dann dediziert Junker Axel anlässlich seines Wiegenfestes der Sassenchaft Schaumlethe.

Rt. Aulenspiegel eröffnet die Fechsungsliste und Rt. Schieferstein begibt sich zu Rostra und fecht über den „Februar“. Ihm folgt in die Rostra zunächst der Kn. 386 mit seiner Fechsung und dann Rt. Ulliver mit der Fechsung „Der dicke Hund“.

Nach einem musikalischen Vortrag von Rt. Arpeggio am Clavizimbel bittet Rt. Gupf um Verzicht für seine angemeldete Fechsung, die er gerne zu einem anderen Termin vortragen möchte.

Rt. Taifun begibt sich in die Rostra und bringt einige Limericks zu Gehör.

Rt. RuF erinnert nochmals daran, dass man sich für das Stück „Die Päpstin“, das im Burgtheater in Bad Vilbel aufgeführt werden soll, bei unserer Tochter zur Kartenbestellung anmelden kann.

Zum Schluss sei jedoch unbedingt erwähnt, dass sich unser lieber Hofnarr Rt. Quark heute insgesamt 8 Mal mit ganz unterschiedlichen Beiträgen zu Wort gemeldet hat.

Es folgt das Sippungsschlußlied, Rt. Aulenspiegel dankt den Gastrecken für ihren Einritt und dankt allen, die zum Gelingen der heutigen Sippung beigetragen haben, und dann verlöscht Rt. Schwetz-nie die blaue Kerze.

Mit dem Schlaraffenschwur und dem Tamtam-Schlag des „M“ schließt der fungierende OS Rt. Aulenspiegel um Glock 10.32 d. A. die heutige Sippung.

Der Fungierende:

Der Protokollant:

AGON

Reychsmarschall

Der Gegenzeichnende:

Anlage

Anlage zum Protokoll der 3515. Sippung vom 3. im Hornung a.U.156

Folgende Gastrecken ritten ein:

- Jk. Axel / Bochumensis (166)
- Rt. Schieferstein / Weitiflar (335)
- Rt. Arpeggio / Linzia (13)

AGON

Reychsmarschall